

# Restrukturierung von Krediten

- Sanierung & Refinanzierung
- Risikosteuerung
- Rechtliche Fragen

Key-Note:

Hans-Joachim Watzke,  
Borussia Dortmund

- Best Practice: Restrukturierungs-Instrumente
- Restrukturierung und Refinanzierung im Spannungsfeld von Kapitalmarkt und Private Equity
- Risikosteuerung in der Kreditsanierung
- Konsequenzen der Insolvenzrechtsreform
- Kredit- und Sanierungsprozesse effizient gestalten

Diskutieren Sie mit namhaften Bankern, Investoren, Sanierern und Rechtsanwälten



Dr. Paolo Castagna, HypoVereinsbank  
Michael Cherubim, WestLB  
Alfred Hagebusch, ehemals Opel-Treuhand  
Dr. Heinrich Kerstien, Rothschild



Michael Pluta, Insolvenzverwalter Märklin  
Kolja von Bismarck, Linklaters  
Dr. Lars Westpfahl, Freshfields Bruckhaus Deringer  
Dr. Klaus Wimmer, Bundesministerium der Justiz

sowie mit Experten von BAG ■ Commerzbank ■ Deutsche Bank ■ Deutsches Institut für angewandtes Insolvenzrecht ■ DZ Equity Partner ■ Fachhochschule Emden/Leer ■ Freshfields Bruckhaus Deringer ■ Houlihan Lokey ■ Hypotheken Management ■ KfW ■ Linklaters ■ M Cap Finance ■ WGZ Bank

## MONTAG, 27. SEPTEMBER 2010

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

### Begrüßung und Eröffnung der Konferenz durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Prof. Dr. Wolfgang Portisch, Bank- und Finanzmanagement,  
Fachhochschule Emden/Leer

## Kredite in der Krise im Spannungsfeld von Wirtschaft, Kapitalmarkt und rechtlichen Rahmenbedingungen

9.45–10.15

### „Wall of money“? Die Welle der Fälligkeiten bei LBOs rollt... : Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Restrukturierung aus Bankensicht

- Status der Kapitalmärkte
- Ausblick auf Fälligkeiten bei Krediten und Anleihen
- Optionen der Refinanzierung
- Bedeutung des Rating
- Interessen der diversen Stakeholder
- 'Lessons learned' aus der Kreditklemme

Dr. Heinrich Kerstien, Co-Head European Debt Advisory and Restructuring, Rothschild GmbH

10.15–10.45

### Erleichterung von Restrukturierungen durch Änderungen im Insolvenzrecht

- Brauchen wir ein vorgerichtliches Sanierungsverfahren?
- Wie kann das Insolvenzplanverfahren sanierungstauglicher ausgestaltet werden?
- Durch welche Maßnahmen lässt sich die Akzeptanz der Eigenverwaltung erhöhen?
- Debt-to-Equity-Swap: Eine Lösung in Sicht?

Dr. Klaus Wimmer, Ministerialrat, Bundesministerium der Justiz

10.45–11.15

### PE in der Restrukturierung – Chancen, Anforderungen und Grenzen anhand von Fallstudien

- Rechtzeitige Stärkung der Eigenkapitalbasis (als Krisenprävention) zur Liquiditätsbeschaffung sowie als Sicherheitspuffer für die Konjunkturabschwächung
- Eigenkapitalfinanzierer kann aktive Rolle übernehmen
- Kompetenzen Finanzierung und Controlling
- Kommunikation mit den Banken
- Einleitung und Überwachung der erforderlichen Maßnahmen
- Neuregelung des Kreditverhältnisses

- Anschlussfinanzierung
- Bereinigung Produktportfolio und Aktionärsstruktur  
Olivier Weddrien, Geschäftsführer, DZ Equity Partner GmbH

11.15–11.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.45–12.45

### PANEL-DISKUSSION

### Wirtschaftskrise – Wie können Kreditausfälle vermieden werden?

Alfred Hagebusch, ehemals Geschäftsführer, Opel-Treuhand  
Dr. Heinrich Kerstien, Co-Head European Debt Advisory and Restructuring, Rothschild GmbH

Dr. Klaus Wimmer, Ministerialrat, Bundesministerium der Justiz  
Malte Wulfetange, Vice President, Houlihan Lokey

12.45–13.15

### Individual-Mezzanine als Anschlussfinanzierung für fällige Mittel aus Standard-Mezzanine-Programmen

- Der deutsche Mezzanine-Markt im Überblick
- Aktuelle Problemstellungen im Rahmen der Anschlussfinanzierung
- Mögliche Lösungsansätze in der Praxis  
Dr. Frank Golland, Senior Partner, Mitbegründer, M Cap Finance

13.15–13.30 Diskussion

13.30–14.45 Gemeinsames Mittagessen

## Restrukturierungs-Instrumente in der Praxis

14.45–15.15

### Restrukturierung von kritischen und notleidenden Immobilienkreditengagements bei Unternehmen der Wohnungswirtschaft

- Welche Faktoren für eine erfolgreiche Restrukturierung sind auf der AKTIV- bzw. PASSIV-Seite der Bilanz verborgen?
- Welche Handlungsalternativen gibt es für die Unternehmen bzw. Finanzierer vor bzw. nach Kreditkündigung?
- Fallbeispiel

Sabine Haberland, Regional Head of Risk Advisory Services Germany, Deutsche Bank AG

15.15–15.45

### Saniert aus der Krise – ein Privileg der Großen?

- Vielzahl der krisenbetroffenen Kundenkredite erfordert intelligente Lösungen für die Bankorganisation
- "Sanierung light" als Sanierungschance für kleine Unternehmen
- Das Consultingangebot „Sanierung+“ der WGZ BANK unterstützt VR-Banken bei Sanierungsspezialthemen



Prof. Dr. Wolfgang Portisch



Dr. Heinrich Kerstien



Dr. Klaus Wimmer



Olivier Weddrien



Malte Wulfetange



Alfred Hagebusch



Dr. Frank Golland



Sabine Haberland

- Es gibt nur einen Versuch: Auch kleine Unternehmen sind gut beraten, den Sanierungsprozess frühzeitig zu professionalisieren

**Angelika Ifftner**, Abteilungsleiterin und Abteilungsleiterin  
Restrukturierung, WGZ Bank AG

15.45–16.15

### Aktuelle rechtliche Trends/Entwicklungen in der Restrukturierungspraxis

- Debt/Equity-Swap
  - Pfandverwertung
  - Migration (Anerkennung eines englischen Scheme of Arrangement in Deutschland)
- Dr. Lars Westpfahl**, Partner, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP

16.15–16.30 Diskussion

16.30–17.00 Pause mit Kaffee und Tee

17.00–17.30

### Steueroptimierte Kreditrestrukturierung

- Forderungsverzicht (mit Besserungsschein)
  - Neues zum Sanierungsplan
  - Debt-to-equity Swap
  - Debt-to-hybrid Swap
  - Debt-to-debt Swap
  - Besonderheiten beim Insolvenzplanverfahren
- Dr. Christian Ruoff**, Partner, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP

17.30–18.00

### Die finanzielle Sanierung von Borussia Dortmund

- Der Status Quo im Februar 2005
- Erste Schritte der Konsolidierung
  - Gläubigervereinbarung
  - Show-Down am Düsseldorfer Flughafen
  - Drastisches Kostensenkungs-Programm
- Der Weg zur Restrukturierung
  - Gemeinsames Konzept mit Morgan Stanley
  - Kapitalerhöhung im Sommer 2006
  - Rückkauf des Stadions
- Die erfolgreiche Konsolidierung
  - Schuldenabbau
  - Tragfähiges wirtschaftliches Konzept
  - Ganzheitliche sportliche Philosophie

**Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Watzke**,  
Vorsitzender der Geschäftsführung, BvB GmbH & Co. KGaA

18.00–18.15 Diskussion

18.15 Ende des ersten Konferenztages

Zum Ausklang des ersten Konferenztages werden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum weiteren Erfahrungsaustausch und lassen Sie den Tag in angenehmer Atmosphäre Revue passieren.



Angelika Ifftner



Dr. Lars Westpfahl



Dr. Christian Ruoff



Dipl.-Kfm.  
Hans-Joachim Watzke

## DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2010

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

### Eröffnung des zweiten Konferenztages

Prof. Dr. Wolfgang Portisch

### Insolvenz zur Sanierung von Finanzierungslasten

9.15–9.45

#### Insolvenzrechtsreform in Deutschland

- Stand der Diskussion über Reformvorschläge in Deutschland
  - Kurzer rechtsvergleichender Abriss zum Status konkurrierender Insolvenzregimes in den USA und im Europäischen Ausland
  - Ausblick auf die wahrscheinlichen Änderungen und mögliche Auswirkungen auf die Praxis
- Kolja von Bismarck/Dr. Sven Schelo**, beide Partner, Linklaters LLP

9.45–10.15

#### Standards für Sanierungskonzepte – IDW FAR 1/1991, IDW S 6 und MaS

- Wirtschaftliche und rechtliche Bedeutung von Sanierungskonzepten
- Beurteilung der Sanierungsstandards FAR 1/1991, IDW S 6 und MaS
- Empirische Analyse zu Sanierungskonzepten
- Implikationen für die Praxis

Prof. Dr. Wolfgang Portisch

10.15–10.30 Diskussion

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00–11.30

#### Restrukturierung in der Insolvenz

- Lässt der gesetzliche Rahmen der Insolvenzordnung Sanierung und Restrukturierung zu?
  - Wie lange halten Gläubiger still?
  - IDW S6 am Beispiel Märklin
  - Übertragende Sanierung vs. Insolvenzplan u. Eigenverwaltung
- Michael Pluta**, Insolvenzverwalter Märklin, Pluta Rechtsanwalts GmbH

11.30–12.00

#### Gläubigerausschüsse gegen Steering Komitee in Sanierungsfällen: Gestaltungsmöglichkeiten

- Aspekte des deutschen Insolvenzrechts
- Verpflichtungen und Rechte der Geldgeber
- Praktische Geschäftsführung gegen Fee-Business Modelle?

**Dr. Paolo Castagna**, Head of Restructuring Germany, UniCreditbank AG, Hypovereinsbank



Kolja von Bismarck



Dr. Sven Schelo



Michael Pluta



Dr. Paolo Castagna



12.00–12.15 Diskussion  
 12.15–13.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30–14.00

### Die Auswahl des Insolvenzverwalters – zwischen Blind-Date und unternehmerorientierter Bestenauslese

- Die rechtlichen, die tatsächlichen und die wirklichen Auswahlkriterien
- Möglichkeiten und Grenzen einer Neuordnung
- Zulassung als „Königsweg“?

Prof. Dr. Hans Haarmeyer, RheinAhrCampus Remagen,  
 Direktor des Deutschen Instituts für angewandtes Insolvenzrecht

14.00–14.30 **PANEL-DISKUSSION**

### Verbriefungen, Kreditverkäufe, Bad Banks etc.: Wege aus der Kredit-Krise?

Dr. Stefan Heddergott, Vorstand der BAG AG  
 Bankaktiengesellschaft; Partner für Problemkredite,  
 Abwicklungsbank der Volks- und Raiffeisenbanken  
 Stefan Ziese, Leiter Verbriefungen, Commerzbank AG  
 Markus Schmidtchen, Abteilungsleiter, KfW Bankengruppe

## Risikosteuerung in der Kreditsanierung – Kredit- und Sanierungsprozesse effizient gestalten

14.30–15.00

### Effiziente Gestaltung von Sanierungs- und Abwicklungsprozessen

- Rahmenbedingungen und Modelle der Intensivbetreuung und Abwicklung
- Steuerung und Monitoring der Prozesse
- Erfahrungen mit der Auslagerung von Risiken

Michael Cherubim, Executive Director, Global Workout, WestLB AG

15.00–15.30 Pause mit Kaffee und Tee

15.30–16.00

### Effizientes Problemkreditmanagement

- Entwicklungstendenzen bei Banken
- Vertrauens- und Reputationseffekte
- Standardprozessabläufe

Hagen Luckert, Geschäftsführer, Hypotheken Management GmbH

16.00–16.15 Abschlussdiskussion

16.15 Ende der Konferenz

KOOPERATIONSPARTNER

Bundesvereinigung Restrukturierung,  
 Sanierung und Interim Management e.V.

**BRSI**

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Violetta Lakwa (Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86 – 37 32

Fax: 02 11/96 86 – 47 32

E-Mail: violetta.lakwa@euroforum.com

IT'S ALL ABOUT LEADS

**informa**

business communication

Sie möchten systematisch neue Zielgruppen erschließen? Wir erstellen individuell auf Sie abgestimmte Konzepte der Lead-Generierung und Kundengewinnung aus Elementen wie Business-Events, Webcasts oder Produktpräsentationen. Bitte nehmen Sie für weitere Informationen Kontakt mit uns auf.

Jens Oliver Mayer (Geschäftsführer)

Telefon: 02 11/96 86–37 60

Fax: 02 11/96 86–47 60

E-Mail: jens.mayer@informa.com

Internet: www.ibc-informa.com

WEITERBILDUNG INDIVIDUELL GESTALTEN

**EUROFORUM**  
 Inhouse Academy

Buchen Sie unsere Konferenzen und Seminare auch als Inhouse-Programm. Wir beraten Sie gerne.

Tanja Börner (Leiterin Inhouse Academy)

Telefon: 02 11/96 86 – 36 32

E-Mail: tanja.boerner@euroforum.com

www.euroforum-inhouse-academy.de



Prof. Dr. Hans Haarmeyer



Dr. Stefan Heddergott



Stefan Ziese



Markus Schmidtchen



Michael Cherubim



Hagen Luckert

## „Warnung der Bundesbank: Banken drohen bis zu 75 Milliarden Euro an Kreditausfällen“

Spiegel Online, 5.1.2010

## „Restrukturierungsexperten schlagen Alarm. Sie befürchten, dass viele Banken Kreditrisiken verschleppen, statt die Probleme ihrer Kunden offensiv anzugehen.“

Handelsblatt, 1.12.2009

Die Welle der Insolvenzen und Kreditausfälle ebbt leider nicht ab – der Druck auf Sanierungsabteilungen in Banken steigt. Bedrohungen kommen auch aus der Refinanzierung von Mezzanine, LBOs und Immobilien sowie durch rechtliche Unsicherheiten.

### Sind Sie auf diese Herausforderungen optimal vorbereitet?

Die 2. EUROFORUM-Konferenz „Restrukturierung von Krediten“ vermittelt Ihnen anhand von praktischen Beispielen Lösungen zur Vermeidung von Sanierungslasten. Dabei werden auch aktuelle rechtliche und steuerliche Fragestellungen diskutiert:

- Erleichterung von Restrukturierungen durch Änderungen im Insolvenzrecht
- Best Practice: Restrukturierungs-Instrumente
- Restrukturierung und Refinanzierung im Spannungsfeld von Kapitalmarkt und Private Equity
- Risikosteuerung in der Kreditsanierung
- Kredit- und Sanierungsprozesse effizient gestalten

Namhafte Experten aus Banken, Kanzleien und Gesetzgebung bieten Ihnen praktische Lösungen und top-aktuelles Know-how.

### DIESE KONFERENZ IST KONZIPIERT FÜR

#### Führungs- und Fachkräfte aus Banken aus den Bereichen

- Kredit, Problemkredite, Workout, Intensivbetreuung, Kreditrisikocontrolling und Sanierung
- Corporate Finance, Firmenkundengeschäft
- Recht, Revision

sowie für

- Rechtsanwälte
- Sanierungsberater
- Insolvenzverwalter
- Investoren

**Infoline: 02 11/96 86-34 63**

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:

**Carola Bergmann** (Senior-Konferenz-Managerin)

Organisation:

**Friederike Fischer** (Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: [friederike.fischer@euroforum.com](mailto:friederike.fischer@euroforum.com)

### 3 GUTE GRÜNDE FÜR DEN BESUCH DER KONFERENZ:

- Sie erhalten einen Einblick in aktuelle Entwicklungen der Märkte und der Rechtslage
- Sie hören renommierte Experten aus der Praxis
- Sie haben die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen intensiv auszutauschen

*Teilnehmerstimmen zur  
letztjährigen Konferenz*

**„Geballtes Expertenwissen,  
brilliantes Niveau.“** Stefan Hell, Sparkasse Ulm

**„Empfehlenswert!“**

Stefan G. Becker, Europäische Investitionsbank

[Kenn-Nummer]

2. EUROFORUM-KONFERENZ

# Restrukturierung von Krediten

- Sanierung & Refinanzierung  
- Risikosteuerung  
- Rechtliche Fragen  
Key-Note:  
Hans-Joachim Watzke  
Borussia Dortmund

27. und 28. September 2010, Hotel Hessischer Hof, Frankfurt/Main  
Friedrich-Ebert-Anlage 40, 60325 Frankfurt/Main, Telefon: 069/75 40-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme am 27. und 28. September 2010 in Frankfurt/Main teil [P1104346M012]  
zum Preis von € 1.999,- p.P. zzgl. MwSt.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt.  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein      Zusendung per Fax:  Ja  Nein

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst    oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20     21-50     51-100     101-250     251-500     501-1000     1001-5000     über 5000

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**DATENSCHUTZINFORMATION.** Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

**IHR TAGUNGSHOTEL STELLT SICH VOR.** Das Hotel Hessischer Hof, Member of „The Leading Hotels of The World“ und einzig privat geführtes 5\* Luxushotel in Frankfurt, ist ideal zum Haupteingang der Messe Frankfurt, dem Bankenviertel und der Innenstadt gelegen. Unsere 117 luxuriösen Zimmer und Suiten bieten Ihnen alle Annehmlichkeiten eines Traditions Hauses der Extraklasse, Minibar, Highspeed Internet und Pay-TV sind im Preis mit inbegriffen. Neun prachtvolle Salons bereiten ein einmaliges Ambiente für Ihre Veranstaltung. In unserem Restaurant Sèvres verwöhnen wir Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten und in Jimmy's Bar servieren wir Ihnen sorgfältig zubereitete Cocktails und Drinks in gepflegtem Ambiente. Mit unvergleichlichem Service und persönlicher Gastfreundschaft sorgen wir für Ihre vollkommene Zufriedenheit. Am ersten Abend des Veranstaltungstages lädt Sie das Hotel Hessischer Hof herzlich zu einem Umtrunk ein.

## Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40  
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 63 [Friederike Fischer]  
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00  
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE  
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com  
 info@euroforum.com  
 im Internet: www.euroforum.de/P1104346